

Er hat mich verwandelt

FOSBOS Straubing

Wenn Menschen verliebt sind, dann haben sie ein Leuchten um sich, dann sehen sie aus wie verwandelt. Auch mit Mitte neunzig scheint das noch möglich zu sein und sogar dann, wenn die Liebe des Lebens lange verstorben ist und Erinnerungen alles sind, was bleibt.

Ungeschönt und ohne inszenatorisches Brimborium erzählt Protagonistin Ida Rauscher in diesem filmischen Porträt aus ihrem Leben mit vielen Schicksalsschlägen. Nicht zäh, nicht bedrückend, sondern voller Lebenslust. Das mag daran liegen, dass die junge Filmemacherin die ältere Dame schon lange kennt und sie vertrauensvoll und offen vor der Kamera sprechen konnte. Und auch daran, dass der Film wunderbar montiert ist, Geschichten verdichtet oder weglässt, wo Lücken bleiben sollen. Und vielleicht schlicht daran, dass der Film technisch einwandfrei ist, guten Ton und ausdrucksstarke Bilder hat – eine schwierige Aufgabe, wenn man bedenkt, dass die Filmemacherin allein gearbeitet hat.

Fest steht, dass eine Seltenheit gelingt: ein zugleich persönliches Porträt dieser faszinierenden Frau wie auch das einer ganzen Generation.

Der Film »Er hat mich verwandelt« von Paula Böhm von der FOSBOS Straubing erhält den Förderpreis des DOK.fest München.

Holzkirchen, den 22. Oktober 2022



Festivalleitung